

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 21

Anhang: Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bur Frauenfrage.*)

Als Vermittler der beiden Hauptrichtungen, die sich in der Frauenfrage geltend machen, wünscht der Verfasser einer kleinen Schrift aufzutreten.

Die eine dieser Parteien möchte Alles durch die Macht des Weibes zum häuslichen Herde, die andere durch Emanzipation und selbständigen Erwerb der Frau erreichen.

Der Verfasser erkennt, daß der natürlichste, vornehmste Beruf der Frau sei: Gattin und Mutter zu sein. Die Frau erfüllt diesen Beruf nicht nur als einzelnes Individuum, sondern als Theil der Gesamtheit, im Interesse der ganzen Nation. Sie ist hierin unentbehrlich und unerlässlich. In letzter Zeit zeigte sich jedoch ein sehr fühlbarer Mangel an Frauen, die geistig und körperlich zur Ehe befähigt sind. Diesem Uebelstand kann einzige durch eine richtige Erziehung der Frauen begegnet werden, nur eine solche kann die Weibe seinen Beruf lieb und werth machen und es demselben wieder vorzugsweise zuführen.

Durch bessere Eintheilung des Lehrplans mit zugleich besserer Qualität des Unterrichts selbst, und zweitens durch sorgfältiger Körperpflege und häufigere körperliche Übungen, welche letztere eine erhöhte Aufnahmefähigkeit der Schülerinnen mit sich brachten, glaubt der Verfasser schwere Erfolge in der Schule erzielen zu können. Denn in den Schulen soll der Hebel vor allem angelegt werden, die Erziehung in der Familie entzieht sich zu sehr den Reformbestrebungen im Großen.

Gesunde Frauen sollen herangezogen werden, ausgerüstet mit den nützlichen Kenntnissen, einem geübten Denkvermögen, befähigt, richtige Mütter und Erzieherinnen der Nation zu sein.

Immerhin gibt es in allen Landen einen hohen Prozentsatz von Frauen, die nie zur Ehe gelangen. Für diese bezeichnet der Verfasser als die wichtigsten ihnen zufallenden Aufgaben den Unterricht und die Krankenpflege. Er stellt sich auf den Standpunkt, es sollten die Frauen von Frauen erzogen und unterrichtet werden, wenigstens in der Hauptfäche; männliche Lehrer in Mädchen Schulen seien unmöglich, und wenn einmal, durch bessere Besoldung der Lehrerinnen, der ganze Stand gehoben würde, werden auch genügend geschulte, tüchtige weibliche Lehrkräfte vorhanden sein.

Die Krankenpflege vor Allem ist weibliches Gebiet. Für Frauen sollten auch nur Frauen als Ärzte, Geburtshelferinnen, Krankenpflegerinnen thätig sein dürfen. Eine Menge allgemein bekannter Gründe sprechen dafür. Für die Ausbildung weiblicher Ärzte verlangt der Verfasser eine besondere Frauenakademie. Die hier ausgedrückten Wünsche sind keine unmöglichen, unerreichbaren, und kein vernünftig Denkender wird ihnen ihre Berechtigung absprechen. H. B.

*) Von Dr. Philadelphos. Berlin. L. Dehmig's Verlag (R. Appelius).



Frau J.-S. in S. Die Schrift von Frau Carolina Fischer in Genf über Haarausfall und frühzeitiges Ergrauen des Haars wird Ihnen treffliche Belehrung bieten.

460] Man wünscht für ein 18-jähriges Mädchen, welches schon zwei Jahre gedient hat, eine Stelle zu einer Herrschaft od. in ein Hotel. Dasselbe spricht ziemlich französisch und kann sehr gut empfohlen werden. Gefl. Offerten unter Chiffre R W 460 an die Exped. d. Bl. [471]

462] Eine an Ostern konfirmierte, brave Tochter, die noch nie gedient, sucht Stellung in einer rechtschaffenen Familie. Offerten an das Pfarramt Wildhaus.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, die schon etliche Jahre bei einer Herrschaft gedient und sich in allen Hausgeschäften, sowie im Kochen gut ausgebildet hat, sucht Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Privathause. Sich zu wenden an die Exped. d. Bl. [471]

Gesucht:

459] Eine achtbare Tochter, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau. Dieselbe müsste im Hauswesen nachhelfen und nähnen und glätten können. Familiäre Behandlung.

Die betreffenden Haarmittel haben sich gut bewährt, indem sie dem Egrauen und dem hettigen Ausfall der Haare Einhalt gethan haben. — Ihre Vorsicht ist recht wohl begreiflich. Es macht sich in den Zeitungen gar Vieles breit, was eine gewissenhafte Prüfung nicht bestehen könnte, so daß ein auch nur eingerahmtes Erfahrener sich nicht blindlings zum Versuchsfälle machen mag.

Abonneantin in P. Ihr Antwort ist sachlich richtig, doch bedarf sie etwas der Feile, was für diese Nummer nicht ermöglicht werden konnte.

Frau A. A. Ueber die Nähmaschine „Königin“ sind Zeugnisse von Bejügern zur Hand, die sich über Zweckmäßigkeit und Solidität sehr günstig aussprechen. Sorgliche Behandlung, wie eine jede Maschine sie erfordert, vorausgesetzt.

Frau Cath. L. in Z. Ihr Zustand ist uns sehr bemerkend und wir pflichten dem Rathe des Arztes für Ausspannen und Ruhe lebhaft bei, so sehr wir es begreifen, daß es Verhältnisse geben kann, wo ein Wegheben von der Familie unmöglich ist. Ihnen aber ist die Möglichkeit geboten. Sie haben ein braves Dienstmädchen, das die Haushalte und die Küche für die Dienstleute treßlich besorgt, und als gemessenhabten Erfolg für Ihr eigenes Departement, das Kosten für den Gatten, die Belohnung Ihrer kleinen und die Anleitung und Überwachung der Dienstleute, wären wir im Falle Ihnen eine sachliche, bewährte und sehr gut empfohlene, erfahrene Person zu bezeichnen, so daß Sie ganz ruhig für einige Wochen Ihrer so nöthigen Erholung leben könnten. Nach unseren Begriffen sind Sie sowohl Ihrem Gatten, als auch Ihnen noch so kleinen Kindern zur Herstellung Ihrer Gesundheit verpflichtet.

Hrn. A. R. in G. Wir sind im Falle, Ihnen Wünsche zu entsprechen, doch müssen Sie sich gedulden. Es liegt noch viel Altes, Unerledigtes vor uns, daß wir erst da gerecht werden müssen. Sie sind zum Schreiben gegenwärtig nicht aufgelegt, weil Ihr Kopf angelassen ist. Der unsere ist gegenwärtig auch in nicht geringem Maße, aber schreiben müssen wir doch.

A. B. Das A B C des guten Tones ist Bescheidenheit, Aufmerksamkeit, Gefälligkeit und ungeschicktes einfaches Begeben.

A. B. Für Ihre so freundliche Anerkennung besten Dank. Daß unsere so schlichten Blätter Sie so angenehm gefallen, ist uns erfreulich. Wir wollen hoffen, es werde aus den jungen Abonnenten eine treue alte. Ihre Einladung erfordert Rückprache. Unter welcher Chiffre oder Adresse kann dies geschehen?

Hrn. M. M. in G. Der Scherz steht auf ernstem Grunde.

Dr. G. T. in P. b. S. Das wahre Genie bricht überall durch, Sie brauchen sich keine Sorge zu machen. Wer aber mit aller Gewalt einen Künstler ziehen will, der verfährt wie ein Kind, das die Blätter der noch festen Knospe löst und zurückläßt. Wie lange dauert aber die Schönheit einer solchen Blume? Der Kenner mag sie nicht ansehen, denn ihr erfaßt dabei der Zorn, wenn er derart gedacht, die ein Meisterstück der Natur zur Karikatur gemacht, verunstaltet und zu Grunde gerichtet haben.

Frau L. J. in S. Beste Farben mit hohem Glanze dürfen Sie nicht mit Seife behandeln, sondern mit der Ihnen bekannten Mischung von Salviageist und Wasser.

Englisch-Tuch à 75 Cts., Woll-Beige à 45 Cts. per Meter, doppeltweft, kräftiger und besser Qualität, modernster Farben, liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franz. Bestellungshaus Dettinger & Cie, Zürich.

P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franco zu Diensten. [247-3]

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, Schweizerin, 19 Jahre alt, katholische Confession, wünscht baldmöglichst eine Stelle als Kindermädchen bei einer honnetaen Herrschaft in Frankreich.

Offerten unter Chiffre 468 an die Expedition d. Bl. [468]

Eine Wittwe, mittlern Alters, durchaus zuverlässigen Charakters und selbstständig im Kochen und im Haushalt, sucht Familienverhältnisse wegen einer passende Stelle in einer kleineren, guten Familie ohne Kinder. Lohn wird keiner beansprucht, dagegen freundliche Behandlung. Allfällige Anmeldungen erbitte man unter Chiffre H K 453 an die Exped. d. Bl. zu adressiren. [453]

472] Eine ordentliche Lehrtochter oder eine Tochter, welche sich als Damen-schneiderin noch mehr ausbilden möchte, kommt bei einer tüchtigen Damenschneiderrin sofort oder später eintreten.

Offerten unter Chiffre H Z 472 beförderd die Expedition d. Bl.

457] Ein treues, williges Thurgauer-mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

467] Eine junge Tochter von rechtschaffenen Eltern, die im Nähen und Stricken bewandert ist, sucht eine Stelle als Kindermädchen zu einer Herrschaft.

Offerten unter Chiffre B S 365 beförderd die Expedition d. Bl.

461] Ein junges Mädchen, das noch nie gedient hat, sucht Stelle in einem Privathaus; dasselbe bedarf nur der Anleitung im Kochen. Gefl. Offerten an H. Honegger, Postgasse, Töss bei Winterthur.

449] Ein erfahrenes Frauenzimmer, ausgebildete Krankenwärterin, ist wegen Todesfall wieder frei und sucht anderweitig Stelle, sei es als Pflegerin oder als Gesellschafterin. Dauerndes Engagement wird grossem Gehalt vorgezogen. — Gute Referenzen stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sub Ziffer 449 an die Expedition dieses Blattes.

Ausverkauf in Damenstoffen.

Derlei hat begonnen und bietet eine außerordentliche Auswahl in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, sowie Mousseline-laine, Satin, Aubenne, molleinen und selben Konfektionsstoffen, wasserdrückten Mantelstoffen. — Muster umgebend. [125]

Wormann Söhne, Basel.

Seiden-Bengalines, Foulards, Grenadines, Gazes, Failles, Merveilleux, Surah, Atlasse &c. von Fr. 1. 10 bis Fr. 15. — per Meter versenden robust und stückweise an Federmann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster umgebend. [91-7]

Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Ein gesunder Magen verdaut die ihm zugeführten Speisen in 3 bis 5 Stunden. Die Nahrjoisse werden in das Blut übergeführt und der Reit in Form von Exrementen durch den Darm ausgeschieden. Erhält die geingste Störung in der Verdauung, so entsteht Dyspepsie, Appetitlosigkeit, Flatulenz, Kolik, Kopfschmerzen und Magenmagerung etc. [319]

Sobald irgendwie Störungen in dem Verdauungsapparate auftreten, sollte sofort Warners Safe Cure genommen werden, welche in kurzer Zeit eine gesunde Verdauung wieder herstellt und überhaupt die Magenbeschwerden beendet.

Zu beziehen von: Adlerapotheke, St. Gallen; Apotheker Louis Löbeck, Zürich; Apotheker F. C. Rothhäusler, Rorschach; Sonnenapotheke, Zürich; Apotheker G. H. Tanner, Bern; Huber'sche Apotheke, Basel; Einhornapotheke, Thun; Apotheker F. Brund, Luzern; Pharmacie Schmidt, Freiburg; en gros C. Richter, Kreuzlingen.

Nouveautés

in Voile und Grenadine noires — Mousseline de laine — Foulards imprimés. [474]

Grossartige Auswahl.
J. Spoerry, Kappelerhof, Zürich.

Thee Burmann.

Der sorgfältigen Zubereitung wegen ohne Konkurrenz. Das angenehmste und wirkliche Abschreibungs- und Blutreinigungsmittel. 1 Fr. per Schachtel in allen Apotheken. (H 1000 J) [200]

Pfefferminzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de 674]

Menthe américaine

unübertraglich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „Menthe américaine“ auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen: Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.

Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Stelle-Gesuch.

445] Eine junge Tochter, welche während einem Jahre die Frauenarbeitschule in Ulm besuchte, und der französischen Sprache mächtig ist, wünscht eine Stelle als Ladentochter, oder sonst eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anstellung.

Offerten unter Chiffre K. K. 1018 poste restante St. Margrethen (Rheintal). [422]

Die beliebten Sommerpantoffeln (Espirilles) und Schuhe zum Binden mit Hanfsohlen

sind wieder in allen Nummern vorrätig von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.

D. Denzler, Zürich, Sonnenquai 12 — Rennweg 58. — **Wieder verkäufer Rabatt.** —

Seidene Bastkleider

Frcs. 21. — per Stoff zu einer Robe, sowie bessere Qualitäten — direct an Private — ohne Zwischenhändler, portofrei. — Muster umgehend. [401]

G. Henneberg in Zürich
Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

Neueste Einrichtungen für Bäder, Douchen und Inhalationen. Anerkannt billigste Preise.

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Omnibus am Bahnhof
Prospectus gratis.
428] Besitzer: (H1426Q)
H. Oertli-Meier.

Bahnstation J.-S.
Malters.

Saison

1. Mai bis 1. Oktober

463] Gypsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 730 M. ü. Meer (nach St. Moritz höchstgelegene Stahlquelle). Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz), Douchen. Frische Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Stallung, Molken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmuth, Bleichsucht und Genitalaffektionen, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen. Sehr empfehlenswerth ferner für Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. Angenehmster Aufenthalt für Sommerfrischler. Mildes (alpinus) Klima, ammuthige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus renovirt, confortabel ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lese- und Damensalon. Billard, deutsche Kegelbahn. Kinderspiele. Fuhrwerke stets zur Verfügung. Pensionspreis, alles inbegriffen Fr. 5—6. Familien werden besonders berücksichtigt. Kurarzt. Telephon. Prospekte gratis. (M 7486 Z)

O. Felder, Besitzer.

Bad und klimatischer Kurort FARNBÜHL

Postbüro
Schachen
bei
Luzern.



Soolbad und Luftkurort z. Löwen in Muri (Aargau).

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

464] Das Bad in Muri empfiehlt sich durch seine vortrefflichen klimatischen Verhältnisse zum Aufenthalte für Reconvalescenten aller Art, überdies für alle jene Krankheitsformen, für die der Gebrauch der Soole vortheilhaft wirkt.

Ausgiebige Gelegenheit zu lohnenden und leicht auszuführenden Spaziergängen. Pensionspreis, Zimmer inbegriffen, 4—5 Fr. Für Familien nach Abkommen. Badearzt: Dr. B. Nietlispach. (M 7425 Z)

Prospekte und nähere Auskunft ertheilt

A. Glaser.

Hôtel & Kuranstalt **Weissbad** Appenzell J.-Rh.
820 m über Meer.

469] Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtete, grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, standfreie Lage. Bekannt für gute Küche und reellen Keller. Telegraph im Hause. Prospect gratis. Bescheidene Preise. Eröffnung 15. Mai. (O2952G)

Omnibus am Bahnhof Appenzell.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimalige Postverbindung.

Eröffnung 25. Mai 1891.

Berühmte eisenthaltige Natronquelle in reiner Alpenluft
1056 M. über Meer.

473] Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. Bäder, Douchen und Inhalationskabinett. Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph, Post. Billard, Juni und September ermässigte Preise. (A 2607 Z)

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung und in Kisten zu 30 Halbliter von der Direction, vom Hauptdépôt: Herrn Apotheker Helbling in Rapperswyl, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.

Prospekte und Erledigung von Aufträgen durch

Die Badedirektion: J. Alexander.

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Fideris, im Mai 1891.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden Splügenstrasse

Eisenhaltige Gypsertheime für Brust- und Magenkranken. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüsse und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffa, Piz Beverin etc.). [429]

Post- und Telegraphenbüro im Hause. Pensionspreis Fr. 5.—. Zimmer von Fr. 1.— an. (O F 9189)

Kurarzt: Dr. Eduard Schmid.

Wittwe Fravi.

Stahlbad Knutwyl.

Eröffnung 10. Mai 1891.

Bahnstation Sursee, Kanton Luzern.

466] Reichhaltige Stahlquelle, Bäder, Douche, Soole, Milch-, Ziegenmilch- und Molkenküren. Schattenreiche Gartenanlagen und Spaziergänge. Erfahrungsgemäss heilsam mit ausgezeichneter Wirkung bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, chronischem Gebärmutterleiden, Hysterie, chronischem Rheumatismus und Gicht und bei allen Reconvalescenten. Täglich zweimalige Post mit nahem Telegraphenbüro. Abholen der Gäste in Sursee. Pensionspreis billig. — Kurarzt: Victor Troller. (L362Q)

Es empfiehlt sich bestens

Frau Wwe. Troller-Brunner.

Ausschreibung.

450] Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet biennit Konkurrenz über die Anfertigung von 100,000 eidgenössischen Armbinden.

Tuch und Fournituren werden von der eidg. Verwaltung geliefert, so dass der Uebernehmer nur die Anfertigung der Armbinden zu besorgen hat.

Für nähere Auskunft wende man sich an unterzeichnete Verwaltung, von der auch bezügliche Muster zur Einsicht bezeugen werden können.

Eingabetermin bis 23. Mai 1891.

Bern, den 6. Mai 1891.

Eidg. Oberkriegskommissariat:
Abtheilung Bekleidungswesen.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Heusser's Schweizer
Prima Stärke-Glanz

ist zum Fein- und Glanzbügeln das anerkannt beste und billigste Präparat.

Dasselbe ist zu beziehen in Paqueten zu 30 Cts. bei Frau Heusser-Bossart in Büblikon (Kt. Zürich). [412]

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

410] Eine ältere, gut erhaltene Briefmarkensammlung wird gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. sub Z B 410 entgegen.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRUNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Ein ausgezeichnetes
Hühneraugenmittel

ist erhältlich bei Frau Fehrer,
Schlossers, Gartenstr., St. Gallen. [17]

Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.

Vorzüglichste Haferprodukte, Leguminosenmehle, Dörrgemüse, den frischen Gemüsen an Geschmack gleich, an Verdaulichkeit vorzuziehen. Fertige Suppen in Tafeln, womit rasch und nur mit Wasser die wohlgeschmeckendsten und nahrhaftesten Suppen bereitet werden können.

— Gesunde, wohlgeschmeckende, Zeit und Geld ersparende Küche. —

[423]

Pension Guggithal

bei Zug.

Eröffnet 1. Mai.

465] Pensionspreis mit Zimmer von Fr. 4 bis Fr. 4. 50 per Tag.

— Bad im Hause. —

Durch Vergrösserung des Saales, Erstellung einer Kegelbahn, sowie durch Verbesserung der Gartenanlagen bin ich im Falle, mich Ver einen und Gesellschaften bestens zu empfehlen, gute Bedienung zu sichernd.

Alois Bossard,
Eigentümer.

Wer billig, rasch und schmerzlos Hühneraugen, Warzen u. dergl. entfernen will, versuche Schelling's

Corrid

über dessen erstaunliche Wirkung täglich Dankschreiben einlaufen.

— Preis der Schachtel 60 Cts. — Zu beziehen durch den Erfinder

O. Schelling, Apotheker,
47] in Fleurier (Neuenburg).

Wer an Appetitosigkeit leidet, verlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [626

Für Nervenleidende.

391] Es existiert ein ganz eigenthümlicher Zustand des Geistes und Körpers, ein Mittelding zwischen Gesundheit und Krankheit, den man mit dem Namen Nervosität bezeichnet. Den wissenschaftlichen Erkundungen der Neuzeit gehört es an, durch die unversehrte Haut eine Einwirkung auf unser Nervensystem zu erzielen, deren physiologische Bedeutung geradezu frappante Erfolge zeitigt. Wer an Lähmungen aller Art nach Schlagfluss leidet oder Schlagfluss fürchtet oder an nervösen Kopfschmerzen, Nervenschwäche (Hysterie, Nervenzucken, Feistanz), an neuralgischen Schmerzen, Schlaflosigkeit etc. leidet und sich über die seltsamen Effekte des gedachten Verfahrens orientieren will, der beziehe die Schrift „Über Nervenkrankheiten“, 21. Auflage, von Rom. Weissmann, sen., ehemaligem Militärarzt, die kostenfrei erhältlich ist bei Herrn Apotheker **H. Keller**, St. Konrad-Apotheke, Zürich, Industriequartier. (OF9032)

Die beliebten Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 20 per Kilo [855
Conditorie Schnebli in Baden.

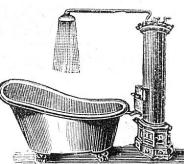
Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [82

Spezialfabrik für Bade-Apparate, Gas-, Wasser- und Closet-Anlagen: [241

Gosch-Nehlsen & Cie. Schipfe 39 Zürich.

Grösstes Lager in Bade-Apparaten.

Neu! — **Badeöfen** — Neu!
auf welchen man nach Wunsch eine mehr oder weniger intensive Zimmerheizung erzielen kann.
— Patent angemeldet! —



Weltausstellung
Paris 1889.
Goldene Medaille.

Die höchst erreichb.
Auszeichnungen! Internationale Ausstellung.
Palais de l'Industrie, Paris 1890.
Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportvorrichtung. [236

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das vertikale Transportir-System



Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft die Goldene Medaille der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Einzigster Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Zuppinger'sches Pflege- & Erziehungs-Institut in Speicher.

409] Speziell für scrofulöse und lungenschwache Kinder vom 5. Jahre an. Vorzüglichste Einrichtungen, Schulunterricht im Hause, Familienleben, Hausarzt: Herr Dr. Zähner. — Prospekte und Referenzen.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

— Dennler's —

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442

Dépôts in allen Apotheken.

Phoenix-Lauge

(12 Jahre Erfolg). [H 3700 L]

373] Das älteste und einzige Produkt dieser Art, für seine vortheilhaften Wirkungen attestirt durch authentische Zeugnisse, in Zürich diplomirt.

Es ist zu warnen vor den zahlreichen Nachahmungen, die seine ausnahmsweise Eigenschaft hervorgerufen, und unwiderleglich auf jedem Packete die Fabrikmarke den

„PHOENIX“

und die Firma: **Gebrüder Redard**, Fabrikanten in Morges, zu verlangen. Im Verkauf in allen guten Spezerei- und Drogerie-Handlungen.

Kork-Linoleum

staubfreier, schalldämpfender, dauerhafter und warmer

Fussbodenbelag

in Breiten von 183 cm, 274 cm und 366 cm
sowie in abgepassten

Vorlagen und Milieux

empfiehlt zu billigsten Preisen zu gefl. Abnahme [431

Das Fabrik-Dépôt

Meyer-Müller & Aeschlimann

zum Casino, Winterthur.

— Muster-Kollektionen auf Verlangen franco. —



Goldene Medaille

Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille

Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille [237

Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H2295L)

Weltausstellung Paris 1889.

GUTE SPARSAME KÜCHE

verlangt

Maggi

oder in BERLIN C., Seydelstrasse 14;

in allen Colonial-, Droguen- u. Delicatessgeschäften

in PARIS, rue Montmartre 154;

in NEW-YORK, Park Place 45 u. 47.

Gebrüder Hug, Zürich
Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos
von solidestem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaftig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch.

Kauf — Tausch — Miethe — Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu
sehr wohlfleinen Preisen.

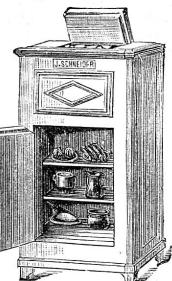
Lehrer und Anstalten ge-
niessen besondere Vortheile. [782]

Eisschränke, [403]

sowie Glacémaschinen, für Familien
sehr praktisch, liefert nach besten,
bewährtesten Systemen, in solider
und zweckmässiger Konstruktion,
unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer)
Eisgasse Auversihl-Zürich Eisgasse

Gegründet 1863.



Illustrirte Preisliste auf Ver-
langen gratis und franko zugangs-
tig.

!!Zu verdienen!!

1. Durch leichte Plazierung von diversen
Artikeln [430]

Fr. 5000 à 6000 per Jahr.

2. Für jeden Landbewohner durch sichere
und dauernde Arbeit

Fr. 3000 à 4000 per Jahr.

Auskunft bei Rochat-Bauer aux
Charbonnières (Suisse).

Bettfedern

Wir versenden
gegen Nachnahme nach allen
Poststationen des In- u. Auslandes
in Post-Coll nicht unter 9 Pfund
gut geschlüss. Bettfed. 1 M. d. Pfld.
bessere " " 1,30 u. 1,50 M.
feine daunenreiche " 1,80 u. 2,20 M.
hochfeine weisse Bettfedern 2,50 M.
allerfeinsten Se wanenschleiss 3 M.
neue diesjähr. Rupfed. 1,60 u. 1,80 M.
hochfeine Daunen 3,50, 4 u. 5 M.
Wildfedern 40 Pf. das Pfund.
Nicht vermeintes wird zurück-
geronnen und umgetauscht,
daher ed. Risico ausge-
schlossen.

H. GOTTHEINER & SOHN
Kempen i. Posen. Gegr. 1843.

(Mai 1883 A/B)

[394]

Wyss' Malzkaffee



Genau bereitet nach den Angaben des
Hochwürdigen Herrn Pfarrer Seb. Kneipp
und von demselben als das beste Ersatz-
mittel für Bohnen-Kaffee wärmstens emp-
fohlen.

Man achte genau auf nebenstehende Schutz-
marke. Muster auf Verlangen franco.

Einzig Fabrik in der Schweiz:

Alb. Wyss & Cie., Malzfabrik, Solothurn.

Smyrna- und Perserteppichfabrikation. =

(Arbeitsanleitung und Material.)

Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und Applications-Arbeiten auf
Stramin, Seide, Sammt, Plüscher, Filz, Fries u. s. f., überhaupt aller Bedarf Artikel.
Klöppelrei Stoffe, Materialien in reicher Auswahl, billigst.

Diesenhofen.

Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1; für Schaffhausen:
Herr J. Vogel-Müller, Posamenter. [362]

Für Blutarme für schwache und kränkende Personen,
insbesondere für Damen, ist

ächter Eisencognac Golliez



zur Kräftigung und raschen Wieder-
herstellung der Gesundheit

das beste Mittel.

Berühmte Professoren und Ärzte, sowie 17jährigen Erfolg
bestätigen die unzweifelhafte, heilkraftige Wirkung gegen Bleich-
sucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, all-
gemeine Körperschwäche, Herzklappcn, Ubelkeit, Migräne etc.
Erfrischend und stärkend für Kränkliche und Schwache, besonders
für Damen. Belebt den Organismus, hilft Erholungen, und
Schabet den geschwächtesten Magen, wenn alle anderen Mittel ver-
sagen, leicht zu ertragen. Greift die Zähne durchaus nicht an.
Schutzmarke „2 Palmen“. Bei Einkauf achtet man darauf und verlange ausdrücklich
„Eisencognac Golliez“. Preis 2 Fr. 50 und 5 Fr. per Flasche. Erhältlich in Apotheken.

Import

amerikanischer & englischer Fabrikate.

Grösste Auswahl in [417]

Herren- und Damen-Caoutchouc-Regenmäntel
Lawntennis-Schuhe — Lawntennis-Bälle — Foot-Bälle.

H. Specker

19 Kuttelgasse 19 — Zürich

gross et détail.

Preiscourant gratis und franco.

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONE. Prior
z goldene Medallien — Brüssel 1868 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
PREIS 1373 Durch den Prior
in Jahren Pierre BOUARD

Der tägliche Gebrauch des
Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,
in der Dosis von einigen Tropfen
im Glase Wasser verhindert und
heilt das Höhlwerden der Zahne,
welchen er weissen Glanz und Fest-
igkeit verleiht und dabei das
Zahnfleisch stärkt und gesund
ehält.

Wir leisten also unseren
Lesern einen tatsächlichen Dienst indem wir sie
auf diese alte und praktische Präparation auf-
merksam machen, welche das beste Heilmittel und der
einzig Schatz für und gegen Zahnschäden sind.
Basis gegründet 1847
General-Agent: SEGUIN BORDEAUX
Zu haben in allen guten Parfumeriegeschäften,
Apotheken und Droguerienhandlungen.

(395)

Solide starke Thürvorlagen

[421]
in 5 Grössen, aus Cocos und Manillaseil,

Läufer und Teppiche

60, 70, 90, 100, 120 cm. breit, in ver-
schiedenen Dessins.

Wäscheseile,

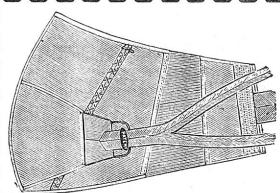
die nicht aufgehen, beliebige Länge,
14—20 Cts. per Meter.

Schwämme und Leder,

Marktnetze,

sehr praktisch und leicht,
empfiehlt bestens zu billigen Preisen

D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 — Fennweg 55.



Umstands-Leibbinden

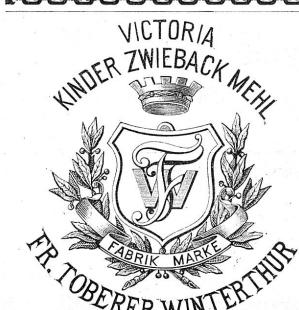
a Fr. 4. 70 bis 18. —

dienen zur grössten Erleichterung
des Zustandes und zur Sicherung
eines guten Verlaufes. — Auf Mass-
angabe (unter den Hüften, nicht um
die Taille) Auswahlsendung. [892]

Th^r. Russenberger, Sanitätsgeschäft

Hauptdépôt der
Schweizer Verbandstoff-Fabrik in Genf

(prämiert in Paris)
Waaggasse Zürich Waaggasse.
Telegr.-Adresse: Sanitas Zürich.



Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.
Hauptsächlich blut- und knochenbildende
Bestandtheile, auch für Erwachsene bei
Magenleiden. Aerztlich empfohlen und
chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr.
G. Wittstein in München und Prof. Dr.
A. Rossel in Winterthur. Zu haben in
allen Apotheken, Droguerien und bessern
Spezereihandlungen. [582]

Zu verkaufen:

Ein gut renommiertes Broderie- und
Tapisseriegeschäft in guter Lage
einer ostschweizerischen Hauptstadt. Re-
flectantinnen können auf Wunsch durch
die bisherigen Inhaber in Geschäft und
Kundschaft eingeführt werden. Anzahl-
lung ca. Fr. 10,000. — Anfragen und
Offertern vermittelt sub Ziffer 173 die
Expedition d. Bl.

[173]